## Hauptausschuss 16.12.2019
## - offene und seit der letzten Sitzung erledigte Beschlüsse -

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 09.09.2019 | | 215/2019 | Eingabe auf Abschluss einer Gemeindehaftpflichtversicherung für Flüchtlinge | | 09.01.2020 | 27.11.2019 |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

**Informationen** Der Antragsteller hat vom Fachbereich 30 ein Antwortschreiben erhalten, dass die Stadt Gütersloh unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung keine Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge abschließen wird.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 03.04.2017 | | 95/2017 | Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 10.02.2017: Umgang mit nicht-öffentlichen Informationen | | 02.07.2017 | |

**Beschluss** 1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anpassung der Passwortregeln des Ratsinformationssystems entsprechend der Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) umzusetzen. Dies bedeutet vorrangig die Umsetzung folgender Maßnahmen: - Nach der Neueinrichtung von Benutzern sollte das System einen Passwort-Wechsel nach der Erst-Anmeldung erzwingen. - Der Passwortwechsel sollte vom System regelmäßig initiiert werden, z.B. alle 90 Tage. - Die Wiederholung alter Passwörter beim Passwortwechsel sollte vom IT-System verhindert werden (Passwort-Historie). - Die Wiederherstellung des ursprünglichen Passworts ist durch ein geeigneteres Verfah ren, z.B. Zusendung eines neuen Passworts, zu ersetzen. Darüber hinaus sind die weiteren Erläuterungen nach BSI – IT-Grundschutz – M 2.11 Regelung des Passwortgebrauchs https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzKataloge/Inhalt/content/m/m02/m02011.html zu berücksichtigen.2. Die Verwaltung prüft, ob die Integration einer Zwei-Faktor-Authentifizierung für die Bereitstellung von nichtöffentlichen Daten in das bestehende Ratsinformationssystem möglich ist. Alternativ ist die Verwendung eines entsprechend abgesicherten virtuellen Datenraums zu diesem Zweck zu prüfen.

**Informationen** Für den geschlossenen Bereich des Ratsinformationssystems sind die alten Kennwörter zurückgesetzt worden. Das System ist so eingerichtet worden, dass zukünftig alle drei Monate das Kennwort geändert werden muss. Nach Mitteilung der regio IT befindet sich die Fa. Sternberg bei der 2-Faktor-Authentifizierung nach wie vor in der Entwicklungsphase. Die Programmierung wird sich bis ins 4. Quartal 2018 erstrecken, weil alle vier Plattformen (RIM, iRICH, anRICH, winRICH) angepasst werden müssen. Sobald die entsprechenden Programmversionen zur Verfügung stehen, wird die Stadt Gütersloh an weiteren Tests beteiligt. Es ist davon auszugehen, dass der produktive Einsatz bei der Stadt Gütersloh erst Anfang 2019 möglich sein wird.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 10.07.2017 | | 215/2017 | Antrag der Fraktion Die LINKE - Weitere Freifunk-Hotspots auf öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Gebäuden - | | 01.12.2017 | |

**Beschluss** Der Hauptausschuss beschließt, dass die Verwaltung der Stadt Gütersloh zu gegebener Zeit die entsprechenden EU-Fördermittel beantragt. Mit den Geldern sollen weitere öffentliche Gebäude und öffentliche Plätze mit Freifunk-Hotspots ausgestattet werden. Es soll ein freier WLAN-Zugang im öffentlichen Raum auf folgenden Plätzen geschaffen werden: Berliner Platz, Konrad-Adenauer-Platz, Willy-Brandt-Platz, ZOB, Kolbeplatz, Dreiecksplatz, Theodor-Heuss-Platz. Die Verwaltung schlägt zum nächsten Hauptausschuss ein Modell zur Umsetzung vor. Dieses beinhaltet eine zeitliche Planung, beleuchtet die finanziellen Auswirkungen und mögliche Nutzungsbedingungen („Fair-Use-Modell“). EU-Fördermittel sind möglichst in Anspruch zu nehmen.

**Informationen** Der Antrag wird derzeit bearbeitet. Die Registrierungsphase für die EU-Fördermittel ist eröffnet worden, und die Stadt Gütersloh hat sich bereits registriert. Am 15.05.2018, 13:00 Uhr hat die Stadt Fördermittel beantragt. Wegen technischer Probleme wurde der Call widerrufen. Die Stadt hat dann am 07.11.2018 im Wifi4ER-Portal einen Zuschussantrag platziert. Die Europäische Kommission hat inzwischen mitgeteilt, dass die Stadt Gütersloh keine Fördermittel erhält. Die Verwaltung hat am 04.04.2019 im Wifi4ER-Portal wieder einen Zuschussantrag gestellt. Leider wurde die Stadt auch dieses Mal nicht berücksichtigt. Die Stadt gehört bei dem 3. Aufruf der Förderinitiative WiFi4EU am 19.09.2019 zu den Zuschussgewinnern. Die Stadt erhält 15.000 € um kostenlose WLAN-Netze im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden auszubauen. Eine offizielle Mitteilung der EU-Kommission liegt noch nicht vor.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 06.11.2017 | | 332/2017 | Eingabe auf Beseitigung der unzureichenden Entwässerungsverhältnisse im Bereich der Hans-Hossius-Straße | | 01.10.2018 | |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

**Informationen** Nach dem Starkregen im Juli 2017 ist der Regenwasserkanal Haegestraße überprüft worden. Im Kreuzungsbereich Haegestr./Pestalozzistr. befanden sich erhebliche Mengen abgebundener Betonreste, die den Rohrquerschnitt über die Hälfte einengten. Um die Abflussleistung wieder herzustellen, wurde Ende August/Anfang September die Rohrleitung auf 9,0 m Länge erneuert. Die Ablagerungen dürften die wesentliche Ursache für den Rückstau bis in die Hans-Hossius-Straße gewesen sein. Der Regenwasserkanal Marienfelder Straße bis Dettmers Bach wird derzeit überplant und soll 2018/2019 erneuert werden. Anschließend soll die Erneuerung des Regenwasserkanals in der Haegestraße zwischen Marienfelder Straße und Pestalozzistraße fortgesetzt werden und an den vorhandenen Regenwasserkanal Haegestraße anschließen. In diesem Zusammenhang wird auch die hydraulische Leistungsfähigkeit des Regenwasserkanals Haegestr./Marienfelder Str. überprüft. Es lässt sich bereits jetzt absehen, dass der Kanal an der Marienfelder Str. vergrößert wird. Dadurch wird auch der Bereich der Haegestr. hydraulisch weiter entlastet. Nach Abschluss der Planungsarbeiten (1.HJ 2018) wird über das endgültige Ergebnis der Überprüfungen berichtet. Der Antragsteller wurde vom FB 66 entsprechend informiert. Der Regenwasserkanal Marienfelder Straße bis Dettmers Bach wird voraussichtlich erst 2020 erneuert werden. Die Planungen zur weitergehenden Entlastung des Regenwasserkanalnetzes in dem Siedlungsbereich befinden sich derzeit im Abstimmungsprozess mit zu beteiligenden Behörden. Die Zustimmung von Straßen NRW liegt noch nicht vor.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 18.03.2019 | | 45/2019 | Eingabe auf Erstellung einer Ratsvorlage zur Vergabe eines Heimatpreises für Gütersloh | | 30.09.2019 | |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

**Informationen** Der Vorgang wird derzeit vom Fachbereich Kultur bearbeitet.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 09.09.2019 | | 245/2019 | Eingabe zur Beschilderung des Kreisverkehrs am Kreuzungspunkt L782/K39 und der Kreuzung L757/K39 im Ortsteil Spexard | | 09.01.2020 | |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

**Informationen** Der Vorgang wird derzeit vom Fachbereich Ordnung bearbeitet.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 09.09.2019 | | 246/2019 | Eingabe zur Gestaltung des Kreisverkehrs am Kreuzungspunkt L782/K39 in Gütersloh-Spexard | | 09.01.2020 | |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

**Informationen** Der Vorgang wird derzeit vom Fachbereich Ordnung bearbeitet.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 11.11.2019 | | 300/2019 | Eingabe, die angekündigte Sperrung des Hansmertenweges zu stoppen | | 25.02.2020 | |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen und zuvor im Planungsausschuss beraten.

**Informationen** Die Eingabe ist an die Verwaltung verwiesen worden. Zuvor soll im Planungsausschuss diskutiert werden. Die Beratung im Planungsausschuss findet voraussichtlich am 21.01.2020 statt.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 11.11.2019 | | 337/2019 | Eingabe "Die Stadt Gütersloh als Straßenverkehrsbehörde sperrt den Hansmertenweg baulich an verkehrstechnisch sinnvoller Stelle (ca. in Höhe Einmündung Röhrheide), um die hohen Durchgangs- und Umgehungsverkehre dieser eigentlich als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesenen Anwohnerstrasse zu unterbinden. Wir schließen uns hiermit grundsätzlich den fachlich gut begründeten Sperrungsbemühungen der Stadt Gütersloh (FB Ordnung) für den Hansmertenweg an" | | 25.02.2020 | |

**Beschluss** Die Eingabe wird zur Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen und zuvor im Planungsausschuss beraten.

**Informationen** Die Eingabe ist an die Verwaltung verwiesen worden. Zuvor soll im Planungsausschuss diskutiert werden. Die Beratung im Planungsausschuss findet voraussichtlich am 21.01.2020 statt.

| FB | Gremium | Termin | n. öff. | Vorlage | Betreff | WV | zu erl. bis | erl. am |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | Hauptausschuss | 06.11.2017 | | 336/2017 | Antrag der CDU-Fraktion - Verbesserung der hausärztlichen Versorgung in der Stadt Gütersloh - | | 01.03.2020 | |

**Beschluss** 1. Die Stadt Gütersloh erstellt ein Konzept zu der Fragestellung, wie kurz- und mittelfristig Hausärzte im Stadtgebiet Gütersloh angesiedelt werden können. Dabei soll ein besonderes Augen- merk auf die sozialraumbezogene und wohnungsnahe Versorgung gelegt werden.2. Die Verwaltung stellt dem Ausschuss Handlungsoptionen und Möglichkeiten vor, wie das Konzept – ggfs. in Kooperation mit dem Kreis Gütersloh und der Kassenärztlichen Vereinigung – maßnahmenspezifisch umgesetzt werden kann und erarbeitet hierzu eine Beschlussvorlage.

**Informationen** Der Antrag wird derzeit bearbeitet. In der Sitzung des Hauptausschusses am 22.01.2018 hat Herr von der Osten von der KVWL Dortmund anhand einer Präsentation über die medizinische Versorgung in der Stadt Gütersloh berichtet. In der Sitzung am 26.02.2018 haben Herr Prof. Dr. Heinze und Herr Borchers das Projekt "Vital-Lokal: Gesundheit und Lebensqualität in der Stadt und auf dem Land" vorgestellt. Die Verwaltung hat in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.05.2019 einen Zwischenbericht zu diesem Thema gegeben. Ein Konzept kann erst nach Abschluss des Projektes Anfang 2020 vorgelegt werden.